Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

04.02.2008

Informationsveranstaltung für Patienten:

Darmkrebs durch Früherkennung verhindern

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Patienten, Angehörige und alle medizinisch interessierten Laien informiert die Medizinische Klinik II, als Partner des zertifizierten Darmzentrums Main-Taunus am Bad Sodener Krankenhaus, am Mittwoch, den 13. Februar, um 18 Uhr im Konferenzbereich des Hauses über die Möglichkeiten der Früherkennung von Darmkrebs. Privatdozent Dr. Clemens Jaeger, Chefarzt der auf die Behandlung von Magen- und Darmerkrankungen spezialisierten Klinik, referiert gemeinsam mit den Oberärzten Dr. Michael Diehl und Dr. Klaus Feußner über Risikofaktoren und Häufigkeit des Darmtumors sowie die Behandlungsmethoden und Behandlungsergebnisse anhand von Fallbeispielen. Im Anschluss an die Kurzvorträge besteht die Gelegenheit zur Diskussion. Telefonische Anmeldungen zur Veranstaltung nimmt das Sekretariat unter 06196/65-7401 entgegen.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen. Er ist jedoch heilbar, wenn er frühzeitig erkannt wird. Darmkrebs entsteht in den meisten Fällen aus den so genannten Polypen, die oft mehrere Jahre keine Symptome verursachen. Die Heilungschancen hängen entscheidend davon ab, dass der Tumor und seine Vorstufen früh erkannt und konsequent behandelt werden. Die Früherkennung ist daher eine der wichtigsten Waffen gegen Darmkrebs. Im Darmzentrum Main-Taunus führen erfahrene Spezialisten für Magen- und Darmerkrankungen mit modernsten Videoendoskopen (HDTV) und speziellen Färbetechniken jährlich mehrere tausend Darmspiegelungen durch, um Darmkrebs-Vorstufen aufzuspüren. Bei über 90 Prozent der Patienten können diese Vorstufen sofort entfernt und damit wirksam der Entwicklung von Darmkrebs vorgebeugt werden.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de